



Dezember 2015 / Januar 2016

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.*

Jesaja 49,13



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

wieder wandern wir zu auf den Wegen des Advent – wandern und warten bis Weihnachten ist. Warten auf das Licht und die Wärme, die uns umhüllen wollen, dass unsere Herzen fröhlich sind. Für Kinder ganz eindeutig immer wieder die Zeit der unbändigen Vorfriede und Erwartung.

Und für die Erwachsenen? Manche Wehmut mischt sich in die Stimmung. Abwarten. Zurückhaltung. Das Wissen, dass nicht alle Wunden geheilt werden können. Manche Ernüchterung hindert uns daran, uns der Festfreude überlassen zu können. Wir bleiben doch gefangen von unseren Alltagsorgen, unserer Arbeit.

Schon lange war Israel in der Fremde festgehalten: nach der Eroberung und Unterwerfung hatten die siegreichen Babylonier große Teile der Einwohner Jerusalems und Israels in die Gefangenschaft geführt. Viele Jahre dauerte das Exil, und die Israeliten mussten sich arrangieren mit ihrem neuen Leben. Sie bauten Häuser, bebauten das Land, das ihnen zugewiesen wurde, gründeten neue Familien, lernten andere Berufe und integrierten sich in die babylonische Gesellschaft so gut es für sie ging. Und sehr gut ging es nicht, denn auch als die Jahrzehnte vergingen, hielten sie fest an ihrer Sprache, hielten fest an ihrem Glauben und hielten fest an ihrer Sehnsucht nach ihrem Gott und seinem Erbarmen. Niemand konnte wissen, ob die Menschen jemals

weiter Seite 2

Gottesdienste

2. Advent

So 6. Dezember 11 Uhr

Gottesdienst mit Kindergarten,
Taufgedenken

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

3. Advent

So 3. Dezember 11 Uhr

Gottesdienst mit Gospelchor und
Kinderzeit

Pfr. Horst Leckner

4. Advent

So 20. Dezember 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Kinderzeit

Pfr. i.R. Kurt Kreibohm

Heiligabend

Do 24. Dezember

15 Uhr

Familienchristvesper mit
Kinderkrippenspiel

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

17 Uhr

Christvesper mit Posaunenchor

Pfrn. Annegret Sadewasser

23 Uhr

Christmette mit Kirchenchor

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

1. Weihnachtstag

Fr 25. Dezember 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Kinderzeit

Pfr. Günter Knecht Pfr.

Kurt Kreibohm

2. Weihnachtstag

Sa 26. Dezember 16 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

Mitteilungen

bestattet wurden

Erika W***e, 88 Jahre
Heidemarie W***e, 72 Jahre

*Hebe deine Augen auf
und sieh umher:
Diese alle sind versammelt
und kommen zu dir.*

Jesaja 18

Taizé-Andacht

Am Sonnabend,
dem 12. Dezember,
sind Sie wieder eingeladen
eingeladen in den Chorraum der
Kirche zur **Taizé-Andacht**.
Um 15 Uhr erwartet Sie Kaffee,
Tee und Kuchen, um 16 Uhr
beginnt die Andacht.

Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde
im Einzelgespräch oder
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gern für Sie da –

Rufen Sie mich an,
informieren Sie sich
über Termine und Angebote.

Ihre Gabriele Winter

Tel. 74 92 77 76

trauerbegleiterin@gmx.de

von Seite 1 würden zurückkehren können in ihre Heimat. Aber Weltreiche vergehen und andere Völker gewinnen die Macht. Und so hatte der Prophet Jesaja den Wartenden Freude zu verkündigen: Gott will nicht, dass ihr in der Gefangenschaft ausharren sollt, sondern Gottes Hilfe ist nahe. ER hat euch nicht vergessen oder aufgegeben, sondern sein Erbarmen will euch in die Freiheit führen. Himmel und Erde sollen einstimmen in die große Freude, dass Gott Trost und Erbarmen verspricht: Jauchzet, ihr Himmel; freue dich Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

Alle, die auf Jesus vertraut haben, haben die Prophetenworte Jesajas als Vorankündigung auf Jesu Kommen verstanden. Er ist derjenige, der aus unseren Gefangenschaften und Verstrickungen herausführt. Er ist der, der uns tröstet, der sich erbarmt und uns zu Hilfe kommt.

Wenn wir zu Weihnachten die Geburt Jesu, des Retters feiern, dann feiern wir Gottes großes Versprechen, dass alles neu werden kann. Alte Verkrustungen dürfen aufbrechen, wir dürfen das Alte, das uns bedrückt, überwinden und etwas Neues beginnen. Gott schenkt uns Wärme und Licht, dass unsere Herzen fröhlich werden!

Ich wünsche Ihnen allen eine erfüllte Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Start im neuen Jahr! In herzlicher Verbundenheit,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Weihnachts- und Wohlfahrtsmarken



Nach den Gottesdiensten am 2. und 3. Advent werden in der Kirche Zur Heimat wieder Weihnachts- und Wohlfahrtsbriefmarken zum Verkauf angeboten. Sie machen den Empfängern Ihrer Weihnachtspost eine besondere Freude, vor allem, wenn diese Briefmarken sammeln.

Und wenn Sie sie bei uns erwerben, kommt der Aufschlag der „Aktion warmes Essen“ in der Evangelischen Paulus-Kirche, Zehlendorf zugute.

Außerdem können Sie wieder Fotokalender von Herrn Jonas und selbstgemachtes Holundergelee von Frau Jonas kaufen. Der Erlös wird unserer Gemeinde zugute kommen.

24. und 25. gemeinsamer Werktag

5. Dezember und voraussichtlich 8. Januar, jeweils 9 Uhr vor dem Gemeindehaus
Wie immer unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schlottke

Jugend

Probentermine für das Krippenspiel

Sonntag, den 6. & 13. Dezember jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr in der Kirche, -Sonntag, den 20. Dezember von 12.00 bis 15.00 Uhr in der Kirche. -Die Generalprobe findet am Mittwoch, den 23. Dezember von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Kirche statt.

Musical Nehemia – (M)Ein Campbericht

Normalerweise stehe ich morgens nur höchst ungern auf und am Wochenende möchte ich nicht vor 12 Uhr geweckt werden. Was also schafft es, dass ich mich in der ersten Herbstferienwoche freiwillig habe um 5 vor 7 Uhr wecken lassen? Ganz klar: Es war mein erstes Adonia Teenscamp! Und so war ich ganz aufgeregt, als ich am Sonntag ins Camp in der Süd-Grundschule kam. Doch hier fühlte ich mich gleich wie zu Hause, da ich einige der Teammitglieder bereits kannte und aus unserer Gemeinde noch meine Freunde mit machte. Aber es ist natürlich auch spannend, neue Leute dort kennenzulernen.

Gleich am Sonntag wurde es ernst: Die Theaterrollen, Tänze, Zweite Stimme und die Soli wurden vergeben. Montag und Dienstag beinhaltete der Ablauf wecken um 6.55 Uhr (!!), Frühstück, coolen Lobpreis, Morning Power (d.h. selbständig mit Freunden in der Bibel lesen), Chorprobe und Einzelprobe, Mittagessen, Chor- bzw. Theater- und Tanzproben. Und abends wieder Lobpreis mit der Band – laut, cool, mitreissend, berührend! So einen Lobpreis wünsche ich mir auch bei uns in der Gemeinde!

Nach nur 2,5 Tagen Probecamp war es dann soweit: Es ist echt aufregend mit einem solchen Adonia-Chor in unserer Gemeinde, in unserer Kirche aufzutreten! Ich bin soo dankbar, dass wir Kinder und Teens in unserer Gemeinde im Chor und in der Theatergruppe so viel lernen und gefördert werden, so dass alle aus unserer Gemeinde

eine Theaterrolle, einen Tanz oder ein Solo im Musical erhalten haben. Das ist grandios! Eins ist sicher: Nächstes Jahr bin ich wieder mit dabei! Und Du?

Freya Erkelenz

„Da will ich hin!“

Jugendreise 2016 in die Toskana – 21.7. – 2.8.2016 auf dem Campingplatz in Le Marze

Abwechslung Garantiert!

Gemeinsam gestalten wir Abendandachten und wollen uns vor Ort intensiv mit einem Thema, welches noch gefunden werden will, auseinandersetzen.

Näheres auf der Homepage der Kirchengemeinden Stephanus und Schönow-Buschgraben.

Wir freuen uns auf euch!

\Red

Jugendandachten

Die Kirchengemeinden Stephanus und Schönow-Buschgraben feiern jeden dritten Freitag im Monat, um 19.00h eine gemeinsame Jugendandacht.

Termine bis Mai 2016:

18. Dezember 15: Schönow-Buschgraben

15. Januar 16: Stephanus

Uwe Gaedke oder Hanna Warsow!

\Red

Ev. Jugendarbeit Region Zehlendorf Süd

Theo feat. Movie

ein neues Angebot
für Jugendliche ab 12

Was haben „Avatar, Namia, Spiderman, Horten hört ein Hu, Chocolate usw.“ eigentlich mit Religion und Theologie am Hut

Nächster Termin am Samstag, 19. Dezember um 16 Uhr

wir freuen uns auf dich und deine Freunde



Sa 26. Dezember 16 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

1. Sonntag nach Weihnachten

27. Dezember 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

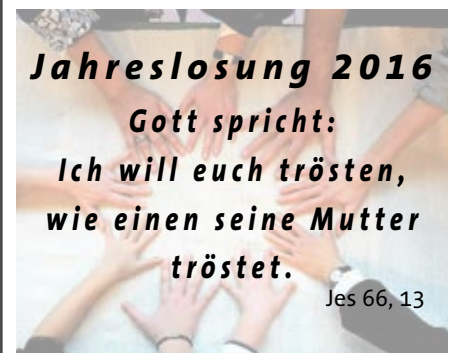
Pfr. i.R. Kurt Kreibohm

Altjahrsabend

Do 31. Dezember 2014 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. i.R. Claus Marcus



Gottesdienste im Januar

1. Sonntag nach Weihnachten

3. Januar 2015 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

Dr. Marion Michel-Lipowsky
(Prädikantin in Ausbildung)

1. Sonntag nach Epiphania

10. Januar 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
Kinderzeit

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

letzter Sonntag nach Epiphania

17. Januar 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

Septuagesimä

So 24. Januar 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit,

Pfr. Horst Leckner

Sexagesimä

So 31. Januar 10 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit und
Kirchenkaffee

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

Aus dem Gemeindekirchenrat

Der GKR hat in seiner November-Sitzung unter anderem auch das fast schon allgegenwärtige Thema Flüchtlinge besprochen. Auch in unserer Nachbarschaft sind Menschen aus der feindseligen Ferne angekommen, die bei uns eine Zuflucht suchen. So groß ist der Ansturm, dass viele dieser Menschen übergangsweise, aber teilweise auch länger, in Notunterkünften unterkommen müssen, die oft nicht einmal ein Mindestmaß an menschenwürdiger Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten bieten. Besonders Familien und speziell deren Kinder sind hiervon stark betroffen. Dankenswerterweise hat sich Indra Wiesinger gemeinsam mit Franziska Menzel und anderen ganz besonders dieses Themas angenommen. Ihrer sorgfältigen und engagierten Vorarbeit ist es zu verdanken, dass sich der GKR in seiner Sitzung in der Lage sah, das derzeit leerstehende Pfarrhaus übergangsweise für sechs Monate – längstens bis Ende Juni 2016 – an eine Flüchtlingsfamilie zu vermieten. Auch während die noch auszuwählende Familie bei uns zu Gast sein wird, kümmert sich der große Helferkreis rund um die genannten lückenlos um die Menschen, die so viel verloren haben und daher jetzt so viel mehr an Zuwendung brauchen. Mit Gottes Segen können wir so wenigstens einer Familie das schwere Schicksal ein bisschen erträglicher machen. Wer mehr erfahren oder im Helferkreis mitwirken möchte, meldet sich bitte bei Indra Wiesinger.

Daneben bekam der GKR in seiner Sitzung Besuch von der Visitationsgruppe der Stephanus-Gemeine. Derzeit statten sich alle Gemeinden des Kirchenkreises gegenseitig derartige Besuche ab, um gemeinsam Erfolge und Entwicklungsmöglichkeiten in der Willkommenskultur auszutauschen. Vielleicht hat der eine oder die andere in den letzten Wochen ebenfalls mit der Visitationsgruppe gesprochen. Demnächst erhalten wir den Bericht unserer Brüder und Schwestern aus Stephanus und sind sehr gespannt – wir werden berichten.

Schließlich beschloss der GKR auch den Jahresplan für das bald beginnende neue Kirchenjahr. Noch einmal besonders hingewiesen sei an dieser Stelle auf den schon bekannten Ter-

Gemeindeleben

min für die Gemeindeversammlung mit „Zukunftswerkstatt“ am 5. März 2016.

Alle Mitglieder des Gemeindekirchenrats wünschen Ihnen und Euch Gottes Segen für eine erfüllte und besinnliche (Vor-) Weihnachtszeit und Gottes Schutz für ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2016. Seien Sie und seid Ihr behütet.

Philipp Dobbert



2015

Flüchtlingshilfe und „Aktion Warmes Essen“ erhalten Auszeichnung

Seit dem 5. November steht es fest: Zwei Projekte der Flüchtlingshilfe und die „Aktion Warmes Essen“ in der Paulus-Kirchengemeinde in Berlin-Zehlendorf sind die Preisträger des „Ehrenamtsengels 2015“.

Bei einer öffentlichen Abstimmung im Oktober erhielt das Projekt „Auch ohne Krankenschein“ der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem den stärksten Zuspruch. Seit Ende 2014 organisieren Ärzte und Helferinnen und Helfer aus dem Gemeindeumfeld in der Sporthalle der Freien Universität und in weiteren Notunterkünften eine ehrenamtliche medizinische Betreuung für Flüchtlinge. Dazu gehören regelmäßige kostenlose Sprechstunden, Übersetzungen von Formularen, zum Beispiel für Medikamenteneingaben, und Impfaktionen.

Den zweiten Platz belegte die gemeinsame Flüchtlingshilfe der Kirchengemeinden in Kleinmachnow, Großbeeren, Güterfelde und Stahnsdorf. Zirka 20 Ehrenamtliche öffnen jeden Sonntag ein Café zur Begegnung mit Flüchtlingen in Kleinmachnow, begleiten Asylsuchende, bieten Fahrdienste, Deutschkurse und Kinder-Freizeiten an.

Seit mehr als 20 Jahren schon gibt die „Aktion Warmes Essen“ in der Zehlendorfer Pauluskirche in den Wintermonaten an Wohnungslose und arme Menschen eine warme Mahlzeit und Kleidung aus. Die Aktion kam bei der Abstimmung auf Platz 3.

Den „Ehrenamtsengel“ als Preis für freiwilliges Engagement in Kirche und Gemeinden vergibt der Evangelische Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf nach 2013 zum zweiten Mal. 14 Projekte wurden für den „Ehrenamtsengel“ vorgeschlagen. Insgesamt wurden 1.300 Stimmen abgegeben. Davon erhielten die Flüchtlingshilfe aus Dahlem 207 Stimmen, die Willkommensinitiative der vier Brandenburger Gemeinden 186 Stimmen und die Aktion Warmes Essen 161 Stimmen. Mit dem „Ehrenamtsengel“ sind Geldpreise in Höhe von 500, 300 und 200 Euro verbunden. Die Übergabe der Preise erfolgt am 11. Januar beim Neujahrsempfang des Kirchenkreises in der Zehlendorfer Paulus-Kirchengemeinde. Im Oktober 2017 werden neue „Ehrenamtsengel“ gewählt. Mehr: www.ehrenamtsengel.de

Gottesdienste & Kirchenkaffee

Wer zum Gottesdienst geht, möchte sich geistig und geistlich beschenken lassen. Möchte singen und beten und Gottes Wort hören. Möchte einmal den Alltag mit seinen Mühen hinter sich lassen. Möchte still werden im Getriebe der Zeit. Möchte sich stärken und bestärken lassen. Möchte andere aus der Gemeinde treffen und sich austauschen. All das sind gute Gründe, sonntags in die Kirche zu gehen, und vielleicht haben Sie noch ganz andere Gründe, warum Sie am Sonntag in die Kirche Zur Heimat kommen. Viele vermissen mit dem fröhlichen Austausch und Gespräch aber seit längerem die gute Tasse Kaffee oder Tee beim Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst, weil es Ihnen dazu zu spät wird. Deshalb wollen wir jetzt immer am letzten Sonntag im Monat den Gottesdienst wieder um 10 Uhr beginnen und uns im Anschluss daran beim Kirchenkaffee im Chorraum zusammenfinden. Es wird uns allen ein bisschen Mitdenken abfordern, dass wir diesen Termin auch richtig einordnen und im Kalender vermerken! Wem ist der Kirchenkaffee so wichtig und wertvoll, dass er/sie sich gleich bereit erklärt, Kaffee und Tee zu kochen, Kekse bereitzustellen und die Tische mit netten Servietten ein bisschen vorzubereiten?

Gemeindeleben

Es wäre ja schön, wenn sich immer eine andere Gruppe der Gemeinde finden würde! Zu dem Kirchenkaffee wollen wir dann ganz ungezwungen jeweils die Geburtstagskinder des Monats mit einladen.

Gottesdienst um 10 Uhr!!:

31. Januar; 28. Februar; 24. April; 29. Mai; 26. Juni; 31. Juli; 28. August; 25. September; 30. Oktober und 27. November 2016

Kirchgeld

Weihnachtszeit ist Engelzeit: Engel helfen da, wo sie oft unsichtbar erscheinen. Unsichtbare Hilfe geschieht durch Gebet und Fürbitte ebenso wie durch tatkräftige Hilfe und Unterstützung oder ein tröstendes Wort, wo es gebraucht wird. Um unsere Arbeit in der Gemeinde leisten zu können, bitten wir auch um Ihre Unterstützung durch Spenden, Kollekten und freiwilliges Kirchgeld. In den nächsten Tagen wird Viele von Ihnen dazu ein persönlicher Brief erreichen. Wir freuen uns über Ihre Anteilnahme an der Arbeit Ihrer Gemeinde Zur Heimat.

Mit sehr herzlichen adventlichen Grüßen,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

„Frühstück und mehr für Frauen“ im Februar

Das Jahresende naht mit seiner ganz speziellen Atmosphäre. Sicher werden auch wieder so einige Vorsätze gefasst werden. Eigentlich stellen sich dabei einige Fragen: Was hat mich in meinem Leben geprägt? Wie nehme ich mich wahr? Wohin möchte ich mich entwickeln?

Die Diplom-Psychologin Gabriele Maushake wird uns bei diesen Frage-

stellungen zur Seite stehen, die alle in die Frage münden:

„Wie gut kenne ich mich selbst?“

Am Sonnabend, dem 20. Februar 2016 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr

sind Sie herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit anderen Frauen zu diesem Thema auszutauschen. Zuerst können wir alle frühstücken, bevor Frau Maushake zum Thema sprechen wird. Es folgt die Diskussion an den Tischen, zum Abschluss wird gesungen und gebetet.

Möchten Sie dabei sein? Dann melden Sie sich bitte bei mir an, Tel.: 364 69 581 oder Email:

karinpurmann@heimatgemeinde.de

ab Montag, dem 18. Januar 2016.

Bitte bringen Sie an dem Sonnabend 6 Euro und eine Portion Neugier mit.

Es freuen sich auf Sie

Karin Purmann
und das Frauenfrühstücks-Team

Trauercafé Diakoniehospitz

Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und dem Angebot der Seelsorge.

Das Trauercafé wird durch Angelika Behm geleitet.

Donnerstag, 14. Januar 2016, um 16:00 Uhr

„Was erwarte ich vom neuen Jahr“

Ansprechpartner: Angelika Behm Tel. 030/80505702

Ort: Ev. Freikirchliche Gemeinde Wannsee, untere Räume, Königstrasse 66, 14109 Berlin (Fahrverbindung: S-Bahnhof Wannsee, Bus 118)

Gemeinsam geschafft - Nehemia in der Heimat!

Lange vorbereitet und noch länger Lerseht, war es am Mittwoch, 21. Oktober 2015 um 19.30 Uhr endlich soweit: sieben Teens unserer Gemeinde stürmten mit weiteren 63 Sängern aus Berlin und Brandenburg die Bühne unserer Kirche. Mitreißende Melodien, nachdenklich stimmende Texte, szenische Umsetzungen mit viel Witz und Phantasie, tolle Soli und eine Klasse Band, aber auch die perfekt auf die Lieder abgestimmte Choreographie sorgten für 90 Minuten tolle Unterhaltung und zeigten einmal mehr, dass es möglich ist, die wichtige Nachricht der Bibel spannend und für Teens nachvollziehbar zu erzählen. Und so war für mich besonders beeindruckend, dass die Teens nicht nur von Gottes Kraft und Liebe gesungen haben, sondern ihre strahlenden Augen zeigten, dass sie ihren Liedern auch glauben. Das sie wissen, dass sie mit Gott an ihrer Seite viel erreichen können, so wie Nehemia es mit Gottes Hilfe geschafft hat, die Stadtmauer in Jerusalem wieder zu errichten!

Wir danken allen, die das Konzert in unserer Kirche ermöglicht haben. Insbesondere den zahlreichen Einzelspendern sowie dem Heimat-Basartreff und der Berliner Sparkasse in Zehlendorf Mitte, ohne sie hätte der Chor im Dunklen gestanden. Ein herzlicher Dank an das großartige Küchenteam und ein ganz besonderes Dankeschön an alle, die den Jugendlichen für die Nacht nach dem Konzert ihr Haus geöffnet haben. Ohne Euch hätten wir dieses tolle Konzert nicht erleben dürfen!

Ilka Erkelenz



U r t e i l
jours fixes: **in der rushour des lebens**
am **13.12.2015** in der Auferstehungskirche Kleinmachnow, 10:30
Gottesdienst für Berufstätige, Eltern, Ehrenamtliche, Gestresste und ihre Familien

Kultur

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Wie die letzten Jahre auch, lud Frau Dauer mit Flyern und Plakaten, zu einer Gottesdienstmusik am Volkstrauertag ein.

Und man hatte wirklich den Eindruck, Gott hat gewaltet.

Und Hiob als Predigttext.

Und der Terror in Paris kurz vorher.

Aber zurück zur Musik.

Unser Kirchenchor war verstärkt durch die „Mitmachkantatensängerinnen und –sänger“. War der Chor noch beim Serenadenkonzert eher kammermusikalisch aufgestellt, hatte er an diesem Sonntag ein tolles Volumen. Vielleicht ein wenig langsam im Tempo, dabei aber überhaupt nicht träge, eher die Intensität verstärkend, wurden die ineinander verschlungenen „Chor-Koloraturen“ dem Zuhörer nahe gebracht. Die Balance zwischen Orchester und Sängern, sowohl Chor als auch Solisten wirkte dabei ausgeglichen. Die Solisten, auch die Oboistin, taten ihre Arbeit gut. Besonders erwähnt sei die Sopranistin, die, zauberhaft intoniert, die Reichen arm und die Armen reich gemacht hat.

Schön ist es aber nicht nur, wenn ein Highlight am Anfang, sondern auch am Ende kommt. „Verricht das Deine nur getreu“ kommt im Schlusschoral vor. Unser Kinderchor „verstärkte“, diesem Satz absolut getreu, strahlend, zusätzlich, den Kirchenchor im abschließenden Choral (und besonders als Schlusslied des Gottesdienstes).

Ich weiß nicht, wie es den anderen Zuhörenden ging, aber diese kindliche „christliche Gelassenheit“, die uns unsere Kinder vorgesungen haben, sollte uns ein Motto sein.

„Denn Welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt Er nicht“

Frau Dauer hat zu ihrem 20. Kirchenmusikerinjubiläum eine Kantate zur Aufführung gebracht, die durch solide Arbeit besticht, und „dem Besonderen“ den angemessenen Raum bietet.

Wie immer, am Ende eines solchen Artikels, sei den großzügigen Spendern, auf neudeutsch: den Sponsoren, gedankt, die diese Aufführung ermöglicht haben.

Ich denke, es ist eine Investition in die Zukunft. Insbesondere, weil es die Kinder des Kinderchores in Keinstersweise realisieren.

Es bleibt das Gefühl.

Hans Picoidor

Musikfreizeiten 2016

Auch in 2016 werden wieder Singwochen von unserer Landeskirche angeboten. Für alle Generationen und Jahreszeiten ist auf unterschiedlichem Niveau etwas dabei.

Von der Familiensingwoche über Carl Loewes Oratorium „Hiob“, von der „Singwoche im Wonnemonat“ bis zum „Klingenden Jahreswechsel“ reicht das Angebot.

Nähere Informationen finden Sie im grünen „Singwochenplan 2016“ des Landessingwarts Lothar Kirchbaum, der in Kirche und Gemeindehaus ausliegt, und auf www.singwochen.de

Katharina Daur

Wir proben für den Ernstfall

*keine Sorge,
unser Stück heißt:*



„Der Zwischenfall“

Wir, der Gesprächskreis: „Mit Gott leben!“, laden zu Szenen um Maria und Josef ein:

*Am zweiten Weihnachtstag
26.12.2015 um 16 Uhr*

ein Krippenspiel von Erwachsenen in gottesdienstlichem Rahmen Mitwirkende Polizisten, Nachbarinnen, Engel und Eismänner haben nicht wenig Ähnlichkeit mit den Menschen in unserer Heimat.

Ob Maria und Josef für die Niederkunft ihres Kindes bei Ihnen wohl ein Dach über dem Kopf finden werden?

Anschließend laden wir Sie herzlich zu Kaffee, Tee und Plätzchen ein.

(Der Zwischenfall - Szenen um Maria und Josef von Uwe Teich)

Einladungen

Glauben & Leben

Bibelkreis

Thema: Bergpredigt

Di 1., 15. Dezember und 12. und 26. Januar,
20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 818 39 69

Bibelcafé

Gemeindehaus: Gelber Saal

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely und

Pfrn i.R. Ute Bindemann

Gesprächskreis: Mit Gott leben

Mo 14. und 19. Dezember um 20 Uhr,

Januartermine bitte nachfragen

Thema: Krippenspiel zu Weihnachten

Marion Tischer Tel. 805 88 616 /-617

Hauskreis bei Helbig's

Keiner im Dezember, ab Januar 2016 bitte
erfragen

Leuchtenburgstr. 45

Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon

Do 10. Dezember, 19.30 Uhr

Programmplanung

Do 28. Januar 2019, 19.30 Uhr

Gespräch und Spiel

Manfred Mertins, Tel.: 75 65 11 38 und

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé

Termine nach Absprache

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder Tel.: 87 33 80 58

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der

Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32, k.daur@gmx.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin:

Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)

Termine bitte nachfragen

17.30 – 20.30 Uhr Weißer Saal

Sinja Hantschmann

E-Mail: kinder@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baeck-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

Kleinkinderspielgruppe

Gemeindehaus

dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt

12. Dezember, 29 und 23. November nach dem
Frühstück, „Winterfit“

Hinter dem Gemeindehaus

Sport & Tanz

Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Frau Krause, Tel.: n.n.

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

Senioren-gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounericht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

tanzzentrum@gmx.net

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze

Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. November 2015. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

PfarrerIn

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58
pfarrerIn@heimatgemeinde.de
Sprechstunde Di 12 - 13 Uhr
Do 10 - 11 Uhr
und gern nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
franzifleck@googlemail.com

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85
karen-arndt@arcor.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:

Horst Schrader Tel. 815 45 88

Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindeförderungsverein

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC GENODEF1EK1
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.
IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC : PBNKDEFF

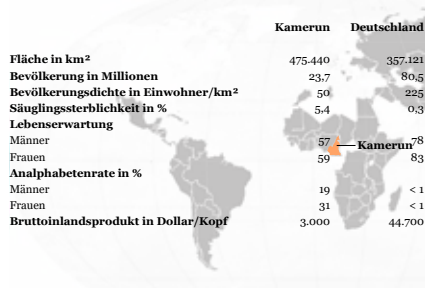
Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88
BIC: GENODEF1EK1

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Veranstaltungen

Kamerun



Quellen: Bundeszentrale für politische Bildung (2015), CIA World Factbook (2015)

Ins Leben helfen

In vielen Teilen Afrikas ist die Gesundheitsversorgung katastrophal, so auch im zentralafrikanischen Kamerun. In ländlichen Gegenden gibt es dort keine staatliche Gesundheitseinrichtungen. Darunter zu leiden haben besonders Schwangere und Mütter von kleinen Kindern. Die Baptisten unterstützen Dorfgemeinschaften in besonders abgelegenen Gebieten bei der Einrichtung von Gesundheitszentren und Schulen Hebammen.

Die Dorfbewölkerung wählt die zukünftigen Angestellten des neuen Zentrums aus, dann werden die erfolgreichen Bewerber in mehrmonatigen Kursen zu Gesundheitshelferinnen und -helfern sowie zu Hebammen ausgebildet. Sie lernen das Wichtigste über Schwangerschaften und mögliche Komplikationen, aber auch über Ernährung, Hygiene sowie die Behandlung und psychologische Begleitung von Menschen mit HIV und Aids.

Die Menschen in den Dörfern machen die gute Versorgung von Mutter und Kind zu ihrer Sache – sie betreiben die Gesundheitszentren in Eigenregie.

Dieses Projekt von „Brot für die Welt“ wollen wir bei unseren diesjährigen Spenden in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen. Denn wie lautet die Jahreslosung fürs Jahr 2016: „Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“



Der Gesundheitsdienst der Baptisten (CBCHS) hat zahlreiche Gesundheitszentren eingerichtet. Nicht nur für Schwangere sind sie meist die einzige Anlaufstation.

Seite 5/22

Brot
für die Welt

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter www.heimatgemeinde.de, oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Februar: **7. Februar 2015**. Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

redaktion@heimatgemeinde.de

oder geben sie im Gemeindebüro ab.



Benefizkonzert am 12. Dezember 2015



Kammerorchester Da Ponte Berlin

A. Corelli, Weihnachtskonzert g-moll
G.Ph. Telemann, Konzert F-Dur für Flöte und Fagott
A. Vivaldi, Konzert h-moll für 4 Violinen
P. Warlock, Capriol - Suite

Solisten: Niklas Hildner, Fagott Petra Hildner, Flöte Laure Kornmann, Violine
Friedrich Eichert, Violine Ludwig Eichert, Violine

Leitung und Violine
Tassilo Kaiser



Schnell wird eine Grenze gezogen zwischen denen, die christliches Herz zeigen wollen und denen, die sich genau um dieses herzliche Christentum sorgen.

Fürsorge, bis zur persönlichen, völligen Erschöpfung, Ängste, bis hin zu blankem Hass, auch gegen die, die dieses christliche Herz zeigen, bestimmt die Spaltung der Gefühle.

Fragt man sich warum das so ist, liegt es wohl am ehesten an der Geschwindigkeit, mit der diese Menschen ins „Christliche Abendland“ kommen, nämlich über's Meer.

Niemand konnte diesen Menschen in höchster Not eine Brücke bauen, hat sich dazu Zeit genommen. Leider hat es bisher auch niemand versucht.

Brückenbauer die immer Großes und viel bewegen, und Abgründe überbrücken, verschwinden in der „geschichtlichen Versenkung“.

Antonio da Ponte war im 16. Jahrhundert ein Architekt. Ein Brückenbauer. Ihn kennt keiner. Aber seine Rialto-Brücke in Venedig ist weltberühmt.

Hat das **Orchester Da Ponte Berlin** in einer Kritik 2013 noch „Brücken zur Musik“ gebaut, hat sich dieses Ensemble für das Ende 2015 ein „größeres“ Projekt ausgesucht. Die Gemeinde Zur Heimat unterstützend, bei Ihrem, zugegeben noch zaghaftem, aber zurzeit nicht anders realisierbarem, Versuch „Christliches Herz“ sichtbar zu machen“, gibt es dieses Konzert. Es hätte sogar die Differenz zu den Heizkosten übernommen, sollte die Spenden am Ausgang nicht ausreichen. (Dafür hat sich aber bereits ein anderer Spender bereit erklärt.)

Mit diesem Konzert, diesem Engagement ist ein gebauter Brückenpfeiler gesetzt, bevor Menschen in der Fremde ankommen. Auch wenn diese Fremde sich „Heimat“ nennt – die Möglichkeit eines Fundamentes.

Wir, aus dem Gemeindeblatt, werden unsere Flüchtlingsbeauftragte, Franziska Menzel, dabei unterstützen, begleiten und weitere Beiträge in die Gemeinde hineinbringen.

Wenn auch Sie, Ihr, Schwestern und Brüder, einen Beitrag leisten wollt, oder bereits geleistet habt, schickt uns einen Bericht, oder eine Notiz.

Das „Syrian Expat Philharmonic Orchestra“ hat seine Berechtigung, „Da Ponte Berlin“ am 12. Dezember 2015 in „Zur Heimat“ ist eine Antwort.

RED

Näheres über „Da Ponte Berlin“: <http://www.da-ponte.de>